

Strukturwandel in der Gemeinde Bykle im oberen Setesdal, Norwegen

von

Johann Schwackenberg*

Allgemeine Hintergrundinformationen

Das Setesdal wird oft als das Eingangstor nach Südnorwegen bezeichnet. Von der Hafen- und Fährstadt Kristiansand ausgehend begleitet die Reichsstraße 9 (Rv 9) das Tal der Otra (vom altnorweg. „otr“, heute „oter“ = Otter) von südlich Evje bis hinauf auf die Setesdalheiene in über 1000 m NN. Die Gemeinden im mittleren und oberen Setesdal – Bygland, Valle und Bykle – weisen mit 0,5 bis 1,0 E/km² selbst für nordeuropäische Verhältnisse äußerst geringe Einwohnerdichten auf (der norwegische Durchschnitt liegt bei 14 E/km²; vergl. LINDEMANN 2004). Trotz seiner offensichtlich peripheren Lage gehört das Setesdal zu den bedeutenden Bauertälern Norwegens, durch das in früheren Jahrhunderten vielgenutzte Handels- und Pilgerwege führten und in dem überregionale Märkte (z. B. Viehmärkte) abgehalten wurden. Die alte Bauernkultur findet heute noch Ausdruck in den alten „stabbur“, den auf Mausscheiben stehenden Blockhaus-Speichern. Noch greifbarer wird sie in den Gehöften des Setesdalmuseums „Tveitetunet“ (südl. Valle) und „Rygnestad“ (nördl. Valle). Das

Setesdal – wie auch andere Täler der so genannten „inneren Tal- und Fjellregionen“ – war demnach nicht so isoliert, wie es aus heutiger Sicht den Anschein haben mag (s. dazu GLÄSSER 1975, S. 149 und 169 ff).

Seit dem Zweiten Weltkrieg war die Entwicklung im oberen Setesdal – als Folge des Strukturwandels in der Landwirtschaft in den „inneren Tal- und Fjellregionen“ (s. dazu GLÄSSER 1975, S. 151 ff und 167 ff) – durch starke Regressionserscheinungen geprägt. So sank die Bevölkerungszahl in der Gemeinde Bykle von 703 im Jahre 1946 auf 464 in 1970, das sind 34 % (Statistisk Sentralbyrå, Kommunehefte). Verfolgt man aber die weitere Entwicklung der Einwohnerzahlen von 1970 bis in die Gegenwart, so ist allerdings wieder eine deutliche Steigerung festzustellen. Bis 1990 hatte die Einwohnerzahl bereits wieder 757 erreicht, seit Mitte der 1990-er Jahre liegt sie nun bei ca. 850 bis 880 (848 in 2003). Bis 2020 soll laut Schätzung des Statistisk Sentralbyrå die Einwohnerzahl auf über 1.000 zunehmen (s. Abb. 1).

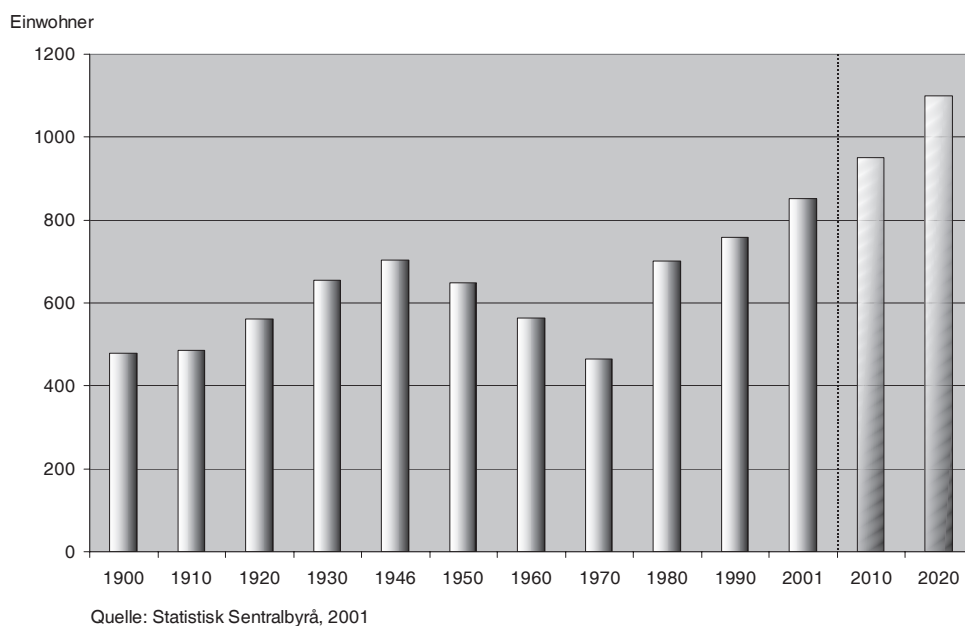


Abb. 1: Entwicklung der Einwohnerzahlen in der Gemeinde Bykle 1900 - 2001 (2020)